



## ... Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

### Castrop-Rauxel, im Stadtteil Habinghorst

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir möchten uns Ihnen hier auf der Internetseite des gemeinnützigen Vereins *WiG-NRW e.V.* vorstellen und Ihnen damit Mut machen, diese Wohnform als Alternative zum stationären Aufenthalt im Heim näher kennenzulernen. Wir zeigen Ihnen, dass das Leben mit unserer Erkrankung der Demenz in einer Gemeinschaft wunderbar sein kann. Die Wohngemeinschaft wurde im Juli 2004 gegründet. Auf ca 220 qm wohnen wir insgesamt mit acht Personen – alle mit der Erkrankung der Demenz. Den Wohnraum hat uns die *THS-Wohnen* auf der Borghagener Strasse im Erdgeschoss zur Verfügung gestellt.

Jeder hat ein Einzelzimmer und ein Achtel der Gemeinschaftsfläche als privaten Wohnraum angemietet und mit seinen Möbeln eingerichtet. Das Wohnzimmer, die Flure und die Küche sind deshalb mit „gemischten Stilen“ möbliert. Das ist aber schön, weil wir unsere eigenen Möbel jedes Mal wieder erkennen, wenn wir durch die Wohnung gehen. Sie erinnern uns täglich, dass sie auch ein Bestandteil unseres Lebens sind.

Wir haben drei Bäder, eins mit Dusche und zwei mit Badewanne und zwei Balkone, von dem wir in unseren großen grünen Garten schauen, den wir auch über den Aufzug bequem erreichen können. Alles ist barrierefrei, behaglich und wohnlich - genauso persönlich wie wir.

Mit Beginn der WG haben wir gemeinschaftlich einen Pflegedienst beauftragt. Dieser stellt uns seit Jahren dieselben Mitarbeiter zur Verfügung und ist 24 h zu Gast bei uns in der WG – wir sind also nie alleine, haben immer Hilfe rund um die Uhr von unseren zuverlässigen `Gast-Engeln`.

Es ist alles so geregelt, dass wir nur im Notfall in ein Krankenhaus müssen und dann so schnell wie es unser Gesundheitszustand zulässt, wieder in unsere vertraute Umgebung in der WG zurückkehren können.

Dort leben wir ganz normal unseren Alltag, kochen selber, decken den Tisch, spülen, gehen einkaufen, hören Musik oder gehen in den Garten um die Seele baumeln zu lassen und Grillen mit unseren Pflegekräften. Wir haben viel Spaß miteinander, wir streiten uns aber auch mal – wir sind halt mitten im Leben.

Die meisten haben denselben Hausarzt gewählt und dieser kommt regelmäßig zum Hausbesuch. Das macht auch unser gemeinsamer Neurologe so.

Seitdem wir so zusammen leben, geht es uns viel besser als alleine zu Hause. Das einzige Problem ist, neben einer guten Ernährung mit ab und an `erweiterter Konfektionsgröße`, dass wir halt alle älter werden und auch mal sterben können, wie jeder von uns - aber wenigstens in unserer WG in uns vertrauter Umgebung!

Wenn einer von uns gegangen ist, möchten wir eine/n neuen Mitbewohner/in. Auch darum stellen wir uns hier auf der WiG-Internet-Plattform vor. Denn, das muss sich jeder klar machen: wir sichern damit unsere jetzige Lebensweise und sichern gleichzeitig auch die Arbeitsplätze unserer vertrauten Pflegekräfte!

Gemeinsam Verantwortung zu übernehmen ist uns sehr wichtig: Alt für jung – jung für alt!

**Wenn wir Ihnen soviel Mut machen konnten, dass Sie sich auch vorstellen können, so zu leben – vielleicht sogar bei uns in Habinghorst, im grünen Norden von Castrop-Rauxel, dann rufen Sie doch unseren **Pflegedienst Hülsewiesche** einfach mal direkt an unter**

**0201 / 41 09 09 oder unter 0234 / 9 431 431 ( [www.wig-nrw.de](http://www.wig-nrw.de) )**

**und erkundigen sich, ob aktuell ein Zimmer frei ist. Der hat unsere Erlaubnis, mit Ihnen einen Besuchstermin in der WG auszumachen.**

**Sie erfahren dann auch die genaue Adresse – denn, Sie dürfen nicht vergessen:**

**Wir wohnen privat und wünschen nur Besuch von ernsthaften WG-Interessenten.**

**Wohnen in Gemeinschaft – so wie es sein sollte!**